

## Liebe Freundinnen und Freunde von CAMM,

ein Jahr mit vielen alten und neuen Krisen neigt sich dem Ende, und wir möchten Euch mit diesem CAMMinhando wieder einen Einblick in unser brasilianisches Straßenkinderprojekt CAMM geben. Es ist viel in Bewegung.

Mitte 2023 wurde CAMM 40 Jahre alt und kann auf mehr als 5.000 Kinder schauen, die dort betreut und gefördert wurden. Durch eine besondere Spende von BILD hilft e.V. **“Ein Herz für Kinder“** wurde es möglich, die Gebäude umfassend zu sanieren, da die Regenfälle der letzten Jahre immer mehr zerstört hatten. Roberta schreibt von einem Gefühl der „Wiedergeburt“, mit dem der Grundstein für eine weitere Unterstützung der Kinder gelegt wird.

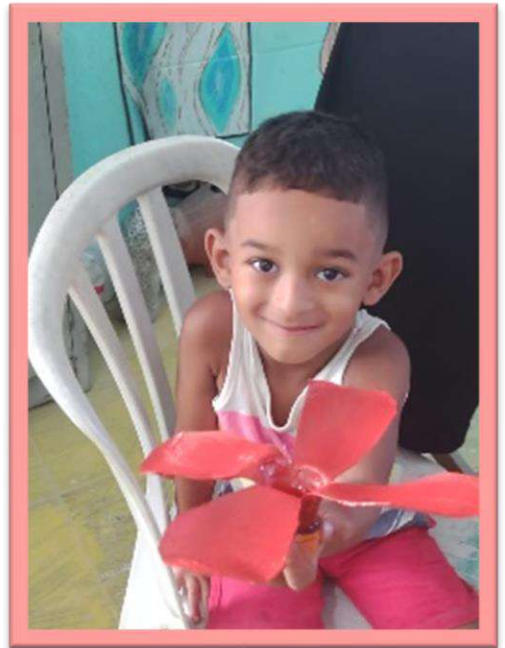
Wir freuen uns mit CAMM und sehen an Aktivitäten wie dem **„Hinterhof der Zukunft“** (Seite 3) wie sich das Projekt wieder belebt. Wie immer findet ihr auch News und Bilder auf <https://straßenkinder-brasilien.de>

Traurig machen uns gleichzeitig die Berichte von Ademilson, die zeigen, dass auch nach 40 Jahren Arbeit in CAMM, Gewalt in ihrem Umfeld immer noch allgegenwärtig ist. CAMM ist ein besonderer Raum, wo die Kinder sicher sind und eine Chance haben, sich zu entwickeln. Die Räumlichkeiten sind renoviert, aber die pädagogische Arbeit braucht jedes Jahr immer wieder unsere Unterstützung. Hier ist die regelmäßige Zusage besonders wichtig.

**Danke für Eure Solidarität mit CAMM.** Dieses Band ist eine wichtige Basis für die Arbeit des Projektes. Leider gehen die Spenden für CAMM zurück, weil viele Krisenherde in unserer Welt aktuell Spenden erfordern. Wir bitten Euch, weiterhin CAMM mit kleinen und großen Spenden zu unterstützen.

Liebe Grüße zusammen mit dem Redaktionsteam aus dem verschneiten Freising.

Angela, Birgit, Christina und Lisa



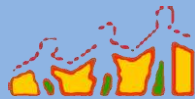
## Wiedergeburt nach 40 Jahren

Mitte 2023 wurde CAMM 40 Jahre alt. Vier Jahrzehnte lang haben wir uns unermüdlich für die Rechte und die Würde der Kinder eingesetzt.

Wir hatten einen großen Traum, der nicht allein geträumt werden kann. Mit der Hilfe Gottes wurde er wahr, denn er hat uns Menschen wie euch an die Seite gestellt, die uns unterstützen und unsere Kraft immer wieder erneuern, damit wir CAMM weiterführen können.

2023 erhielten wir eine besondere Spende (s.o). Diese Spende ermöglichte es uns, alle Räume von Grund auf zu sanieren, neue Geräte (Kühlschränke, Herd, PCs...) und auch einen großen Bus anzuschaffen





Die Sanierung war notwendig geworden, da die Regenfälle der letzten Jahre viel zerstört hatten. Das Geld hatte bisher nie gereicht, um eine grundlegende Sanierung durchzuführen.

Im Moment, Mitte September 2023, fühlt es sich an wie eine echte Wiedergeburt aus der Asche, wie die Überwindung der Hoffnungslosigkeit. Wir freuen uns an dem Anblick so vieler Kinder, die in unserem Projekt gelebt haben und nun erwachsen und glücklich mit ihren Kindern leben.

Man kann die Freude und Zufriedenheit der Kinder sehen.

Wir arbeiten weiter und weiter. Immer wieder beginnen wir pädagogische Aktivitäten, die das Gefühl der Zugehörigkeit, der Selbstfürsorge und der Solidarität in einer Zeit stärken, in der die Kriege in der Welt explodieren.

An dieser Stelle möchten wir euch allen für euer Engagement und eure Solidarität mit CAMM danken, denn die ganze Welt braucht Frieden und Resilienz.

**Roberta Barros/CAMM**

## VERLETZEN!

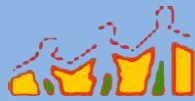
Sie sind wie Unkraut,  
Das sich überall um uns herum ausbreitet.  
Sie sind Tentakel, die immer weiter in unsere Nachbarschaft,  
Straßen und Gassen eindringen.  
Tod, getarnt als Ordnung und Fortschritt.  
Furchtbare Gewalttaten, mittags bei vollem Tageslicht  
„Hände an den Kopf“-Routinen.

In unserer Mitte,  
tägliche Angriffe  
auf unseren freien Willen,  
unsere Menschenwürde.

Verletzen ist ein Verb,  
das in unserem Leben häufig verwendet wird.

Deine Hautfarbe  
denunziert dich.  
Sichere Tode:  
Täglicher Holocaust.  
Jeden Tag Krieg,  
ohne Unterlass Feuer,  
365 Tage der Unsicherheit,  
In Gemeinden, Hochhäusern, Favelas...

*Roberta Barros do Nascimento*



## QUINTAL DO FUTURO – HINTERHOF DER ZUKUNFT

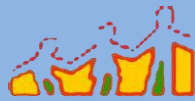


Die Kinder und Jugendlichen von CAMM leben mit ihren Familien auf engstem Raum. Im Durchschnitt wohnen sieben Personen in einer Hütte. Meist schläft die ganze Familie in einem einzigen Raum. Diese Art des Zusammenlebens hat zur Folge, dass die Kinder oft keinen Kontakt zur Natur haben. Sie kennen nur Enge und oft Gewalt.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurde auf dem Gelände von CAMM auch ein Hinterhof saniert, der bisher ungenutzt war. Dabei entstand die Idee für den "Quintal do Futuro". Dieser „Garten der Zukunft“ gibt den Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen, Wachstum zu erleben, Sinneswahrnehmungen zu machen und zu entspannen. Neben dem Anbau von Gemüse und Salat gibt es auch einen kleinen Sinnesgarten mit Pflanzen, die die vier Sinne ansprechen: Den Geschmackssinn (Minze, Chilischoten, Basilikum usw.), den Geruchssinn (Weinraute, Basilikum, Myrrhe, Minze usw.), den Sehsinn (Pflanzen mit Blättern in verschiedenen Farben und Schattierungen) und den Tastsinn (Blätter in verschiedenen Formen und Stärken).

Das Wasser, das durch die hydroponischen Rohre fließt, beruhigt und entspannt die Kinder, die von so viel Gewalt umgeben sind. Die Kinder beobachten das Wachstum der Pflanzen genau und fragen oft, wann sie das Gemüse ernten können. Bei der Durchführung des Projekts unterstützte uns ein Hydrokulturrtechniker, der die Installation vornahm und alle vierzehn Tage zu CAMM kommt. Es ist ein kleiner Ort, aber mit einem enormen Potenzial: Die Kinder lernen dort, wie Pflanzen keimen, wie sie wachsen und wie man mit einfachen, kleinen Dingen die Natur schützen kann.





## Krimilesung in Neufahrn hilft CAMM

„Wollwut“ heißt der neue Krimi von Tine Ziegler, alias Leonie Kramer, den sie mit ihrer Freundin Elke Stieglbauer bei einer Autorenlesung in St. Franziskus lebhaft und heiter vorlas.

Es war eine gute Idee des Pfarrgemeinderates die beiden einzuladen und mit den Spenden die Kinder von CAMM zu unterstützen. Die bairische Band UM'DICHT verzichtete auf ihre Gage zugunsten von CAMM. Vergelt's Gott!



## Tombola beim Pfarrfest in St. Franziskus

Großartige Gaben der Landfrauen und vieler Unterstützer/innen sammelte das Tombola Team um Gertrud Ritter-Bille und Gisela Tiso-Smarzlik für die Tombola beim Pfarrfest.

Viele begeisterte Kinder trugen glücklich die gewonnen Preise nach Hause und die Kinder in CAMM gewannen dadurch ebenso.

Auch dem **Fairtrade-Laderl** in St. Franziskus, den Kindern beim **Sponsorenlauf der Fürholzer Schule** und den treuen Dauerspender:innen ist zu danken!



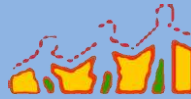
### Nachruf

Am 03.11.2023 schickte uns Ademilson eine Traueranzeige der Gemeinde „Nossa Senhora da Conceição.“ in Olinda:



Mit großer Trauer geben wir den Tod bekannt unserer geliebten Severina Paiva de Santana, 88 Jahre alt von allen liebevoll Dona Sevi genannt. Dona Sevi war eine starke Persönlichkeit, sie setzte sich immer für die Gemeinde, die Kirche und das Viertel ein. Sie kämpfte gegen Ungerechtigkeit und Armut. Sie wird für immer in die Geschichte unserer Gemeinde eingehen, als schwarze, am Rande der Gesellschaft lebende, arbeitende Frau, Mutter, Ehefrau und Beterin.

Dona Sevi war viele Jahre lang 2. Vorstand von CAMM. Sie unterstützte CAMM seit der Gründung vor 40 Jahren. Ademilson hatte wöchentlich mehrmals Kontakt mit Dona Sevi und besprach alle wichtigen Themen mit ihr. Wenn es im Projekt oder im Umfeld Probleme gab, fand sie oft Wege, es zu regeln... Dona Sevi war eine wirklich außergewöhnliche Frau. Bei unserem Besuch 2022 waren wir bei ihr zu Gast und lernten sie als großzügige Gastgeberin, aufmerksame und interessierte Zuhörer:in, willensstarke und energische Frau kennen. Sie wird CAMM als Unterstützerin, Fürsprecherin und als freundliches Gegenüber fehlen.



## Traurige Alltagsgeschichten von Ademilson

Ein 8-jähriger Junge kommt sehr verängstigt zu CAMM und sagt: "Tante Roberta, ich werde ein paar Tage lang nicht zu CAMM kommen können und ich möchte, dass du zu meiner Schule gehst und sagst, dass ich dieses Jahr nicht mehr kommen kann."

Denn gestern wurde mein Onkel, der als Motorradtaxifahrer arbeitet, mit 27 Schüssen vor unserem Haus ermordet und wir werden bedroht, weil wir Zeugen des Verbrechens waren ..."

Am 24. September 23 wurde mein Enkel Henrique 16 Jahre alt. Zwei Tage vorher telefonierte ich mit einer Freundin und fragte sie, ob ihr Mann (Fulano) mir beim Aufräumen des Gartens helfen könnte, wo wir feiern wollten. Diese Freundin war drogenabhängig und schuldete einem Drogendealer Geld. Sie hatte zwei Kinder, ein 6-jähriges Mädchen und einen 9-jährigen Sohn. Jeden Tag, nachdem ihr Mann zur Arbeit gegangen war (Müllsammeln in der Nachbarschaft), brachte sie ihre Kinder zur Schule. Nachdem ich mich mit dieser Freundin unterhalten hatte, ging ich zu Bett. Um 3 Uhr morgens kam Carlinhos verängstigt in unser Zimmer und erzählte mir: „Papa, Fulano hat dich und Mama benachrichtigt, dass drei Männer letzte Nacht um 22 Uhr in seine Hütte eingebrochen sind, ihn und seine Kinder gefesselt haben und 11-mal auf seine Frau geschossen haben.“

Nun haben die Kinder keine Mutter mehr, die sie zur Schule bringt...

Am nächsten Tag kommt ein sechsjähriges Mädchen zu der Zeit zu CAMM, zu der es in der Schule sein sollte.

Christiane, eine unserer Erzieherinnen, sagt zu ihr: "Warum bist du nicht in der Schule?"

Das Mädchen antwortete: "Ich habe keine Sandalen oder Schuhe und darf deshalb nicht in die Schule gehen ..."

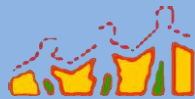
Ein anderes Mädchen, vier Jahre alt, kam mit Spuren von Schlägen im Gesicht zu CAMM und erklärte, ihre Mutter habe ihr ein kleines Päckchen Drogen in die Tasche gesteckt, das sie einer Freundin für deren Mutter geben sollte. Die Lehrerin fand es heraus und zeigte die Mutter des Mädchens an. Die Mutter schlug ihr Kind, weil sie die Drogen ihrer Freundin nicht gegeben hatte ...

... und ich musste schon wieder die SIM-Karte meines Handys wechseln, weil sie das Handy meiner ermordeten Freundin mitgenommen haben, mit der ich zuletzt telefonierte hatte.

Ich befürchte, dass ich wohl bald wieder meine SIM-Karte wechseln muss, denn auch andere Freunde haben meine Telefonnummer....

Ich grüße euch herzlich,

Ademilson



## Liebe Grüße von Domitila

Nach 17 Jahren in Berlin habe ich beschlossen, für eine Weile nach Brasilien zurückzukehren. Es waren sehr besondere, intensive Jahre in Deutschland, für die ich sehr dankbar bin. Doch nach der Pandemie wuchs der Wunsch, geografisch in der Nähe der Familie zu sein.



*Auf der Baustelle*

Während meiner Miss Germany-Zeit eröffnete ein Dokumentarfilmprojekt mit „Ein Herz für Kinder“, die Möglichkeit, Unterstützung für die Renovierung der Klassenzimmer und des Lagers in CAMM zu bekommen. Ich habe bei den Renovierungen mitgeholfen und durfte die Kinder und Freunde wiedersehen.

Vieles hat sich in mir und in Brasilien in diesen fast zwei Jahr-

zehnten, in denen ich in Deutschland war, verändert. Aber ich fühlte mich nach wenigen Wochen wirklich wieder zu Hause in Brasilien.

Ich habe an einem UNO-Projekt teilgenommen, das Jugendliche aus den Favelas in Rio de Janeiro darauf vorbereitet, Delegierte in Diskussionen über Klimagerechtigkeit und Umwelt zu werden.



*Ausflug mit den Kindern von CAMM*

Außerdem begann ich, ein Buch zu schreiben, das nächstes Jahr hier in Deutschland veröffentlicht wird. In diesem Jahr feiert CAMM sein 40-jähriges Bestehen. Ohne die Unterstützung von jedem von Euch und ohne Freundschaft, Empathie und Solidarität wäre es nicht möglich, diese so wichtige und wunderbare Arbeit am Leben zu halten.

Nach fast einem Jahr in Brasilien, besonders in dieser schwierigen Zeit für die Menschheit, möchte ich meine Dankbarkeit teilen, die ich erlebt und in den Gesichtern der Kinder gesehen habe. Ich wünsche jedem Leser und jeder Freundin ein langes Leben in Fülle und Harmonie, damit Eure Herzen weiterhin Samen der Liebe und positiver Einfluss im Leben vieler Menschen sein können.

### SPENDENKONTEN FÜR CAMM:

#### In Deutschland:

Empfänger: Jesuitenmission  
Königstr. 64  
90402 Nürnberg

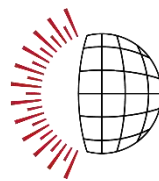
Bank: Liga-Bank,  
Nürnberg

Stichwort: **CAMM 79211**  
IBAN DE61750903000005115582  
BIC: GENO DEF1 M05

#### In Südtirol:

Empfänger: Organisation für die Eine solidarische Welt, Brixen  
IBAN: IT 68 S 0 83 07 58 221 000  
30000 4707

Stichwort: **CAMM-Brasilien**



jesuitenweltweit

### IMPRESSUM

Herausgeber:

Freundeskreis Arche Nova  
[www.strassenkinder-brasilien.de/](http://www.strassenkinder-brasilien.de/)

Christina Brandl-Bommer  
A. v. Humboldt-Weg 8

D-85354 Freising

Angela Störmer

Birgit Ohler Vonmetz

Lisa Tiebel

